



**Regionale Bildungslandschaft Köln**

**Inklusion**

Stadt Köln - Amt für Schulentwicklung  
Regionale Bildungslandschaft - Inklusion  
Bettina Albrot  
Willy-Brandt-Platz 3, 50679 Köln  
Tel. 0221/221-21313  
Mail: [bettina.albrot@stadt-koeln.de](mailto:bettina.albrot@stadt-koeln.de)

Juni 2015

## **Newsletter des Qualifizierungsnetzwerks Inklusion Köln**

### **Ausgabe: 2015 - 2**

Sehr geehrte Schulleiterinnen und Schulleiter an Kölner Schulen,  
Liebe Lehrerinnen und Lehrer an Kölner Schulen,  
Liebe Interessierte am Thema „Inklusion“ und „Inklusive Bildung“,

mit der Ausgabe 2015-2 des Newsletters möchte Sie das „Qualifizierungsnetzwerk Inklusion Köln“ über aktuelle Qualifizierungs-, Fort- und Weiterbildungsangebote in Köln zum Thema „Inklusion“ und „Inklusive Bildung“ informieren.

Außerdem erhalten Sie aktuelle Literaturhinweise der Netzwerkpartner sowie weitere Informationen zum Thema Inklusion und inklusive Bildung.

Wir weisen wieder ausdrücklich darauf hin, dass für die Qualität der Veranstaltungsinhalte der jeweilige Veranstalter verantwortlich ist.

Wir weisen Sie auch ausdrücklich darauf hin, dass einige der Angebote kostenpflichtig sind. Bitte achten Sie daher auf die entsprechenden Hinweise!

Allgemeine Informationen zum „Qualifizierungsnetzwerk Inklusion Köln“ finden Sie am Schluss dieses Newsletters.

### **Inhaltsübersicht:**

- 1. Übersicht der Anbieter von Qualifizierungen, Fort- und Weiterbildungsangeboten (S. 2)**
- 2. Qualifizierungsangebote, Fort- und Weiterbildungsangebote (S. 3)**
- 3. Weitere Veranstaltungshinweise (S.12)**
- 4. Literaturhinweise aus dem „Qualifizierungsnetzwerk Inklusion Köln“ (S.13)**
- 5. Informationen zum „Qualifizierungsnetzwerk Inklusion Köln“ (S.14)**

## **1. Übersicht der Anbieter**

- Stadtsportbund Stadt Köln (S. 3)
- Fortbildungszentrum des Zentrums für Frühbehandlung und Frühförderung e.V. (S. 4)
- FBZ gGmbH (Forschungs- und Beratungszentrum gemeinnützige GmbH) an der Universität zu Köln (S. 5)
- mittendrin e.V. (S. 7)
- Kompetenzteam Stadt Köln (S. 8)
- Deutsch-Türkischer Verein Köln e.V. (DTVK e.V.) (S. 9)
- wir für pänz e.V. (S. 11)

## 2. Qualifizierungsangebote, Fort- und Weiterbildungsangebote

### Angebot des Stadtsportbundes Stadt Köln

**Fachgespräch mit den für Sport (und inklusiven Sport) in den Schulen zuständigen Lehrer/-innen und Fachleiter/-innen**

**Mittwoch, der 10.06.2015, 18.30 Uhr**



Seit der Änderung der Satzung des SSBK (ein Vorstandsmitglied ist für Inklusion zuständig) und der Einrichtung einer gemeinsamen Steuerungsgruppe für Behindertensport/ Inklusions-Sport der Stadt Köln und des StadtSportBundes laufen Bemühungen, zusammen mit seiner Jugendorganisation (SJK) den inklusiven Sport in seinen ca. 800 Vereinen voran zu bringen. Über das Logo „Sport für Alle behindert oder nicht“ weisen wir uns aus und wollen Weichen für einen Sport stellen, der auch die Inklusion in der Gesellschaft fördern soll.

Neben den bisherigen Aktivitäten (Fortbildung von OGTS-Mitarbeitern, Informationen zu inklusivem Sport an Vereinsvorstände und Übungsleiter; Übungsleiterfortbildungen: die nächste C-Übungsleiter Fortbildung Inklusion wird am 16. und 17.05. stattfinden) möchten wir versuchen, mit den (Sport-) Fachleuten der Schulen in Kontakt zu kommen. Zusätzlich werden nach Absprache mit Dezernentin Dr. Klein im Jahr 2015 erste Fortbildungsmaßnahmen zu inklusiven Bewegung-Spiel-Sportangeboten für Erzieherinnen der Kölner KITAs begonnen.

Initiativen wie das SJK-Kölner Mitgliedschaftsmodell für Vereine im Ganztage (siehe „Wir im Sport“ Nr. 03/2013) wollen wir übertragen auf den inklusiven Sport der Schulkinder in allen Ebenen.

Vordringlich und als Erstes geht es um einen fachlichen Austausch mit den Sportlehrern aller Schulen bzw. den Fachleitern, um zu sehen, wie der organisierte Sport mit dem Schulsport aller Schultypen zusammen gehen kann? Welche gemeinsamen Wege können gegangen werden? Wie steht es um Kooperationen? Kann von den veränderten Inhalten des Schulsports als Folge der Bemühungen um Inklusion der Vereinssport profitieren oder gibt es sportliche Ergänzungen, die nur dem Vereinssport vorbehalten sind?

#### **Termin:**

Fachgespräch mit den für Sport (und inklusiven Sport) in den Schulen zuständigen Lehrer/-innen / Fachleiter/-innen

Mittwoch, der 10.06.2015, 18.30 Uhr

#### **Veranstaltungsort:**

Geschäftsstelle des Stadtsportbundes Köln

Haus des Kölner Sports

Ulrich-Brisch-Weg 1

50858 Köln

## **Angebot des Fortbildungszentrums des Zentrums für Frühbehandlung und Frühförderung e.V.**

### **Zertifikat INKLUSION**

Im Rahmen Ihrer persönlichen individuellen Kompetenzentwicklung haben Sie die Möglichkeit, innerhalb von 5 Jahren, ein ZERTIFIKAT in unserem Haus zu erlangen, das Ihnen bescheinigt, dass Sie umfangreiches Wissen erworben haben, um qualifiziert in INKLUSIVEN Settings / Arbeitsfeldern zu agieren.

Voraussetzungen zur Erlangung dieses Zertifikats:

> Verpflichtende Teilnahme an dem Kurs „Machen Sie sich fit für die Inklusionszukunft – Gemeinsam arbeiten, gemeinsam leben... Professionalität im inklusiven System“

> Nachweis von mind. 160 UE durch den Besuch von Fortbildungen in unserem Haus, die Sie sich individuell für Ihr Arbeitsfeld und Ihre Kompetenzentwicklung zusammenstellen.

Anerkannt sind alle Veranstaltungen außerhalb von Weiterbildungsreihen / zertifizierten Lehrgängen, die wir anbieten.

Nach Vorlage der Teilnahmebescheinigungen der Veranstaltungen, die Sie besucht haben, erhalten Sie ihr jeweiliges individuelles Zertifikat.

Detaillierte Informationen unter:

<http://www.fruehbehandlung.de/de/fortbildungszentrum/159.html>

<http://www.fruehbehandlung.de/de/fortbildungszentrum/programm/51.html>

*Ein Beispiel aus unserem umfangreichen Kursangebot:*

*Kursnummer: 2015-068*

#### **Machen Sie sich fit für die Inklusionszukunft - Gemeinsam fördern...**

**vom 15.08.2015 (09:00 - 16:15 Uhr) bis zum 16.08.2015 (09:00 - 16:15 Uhr)**

Das wichtigste am Inklusiven Arbeiten ist die Einsicht, systemisch zu denken, nicht zu selektieren, die individuellen Lernausgangslagen aller Kinder im Kontext zu betrachten und eine ganzheitliche Entwicklungsförderung anzustreben.

Voraussetzung dazu bleibt die Auseinandersetzung mit Entwicklungschancen und Fördermöglichkeiten von Kindern, die einen besonderen Förderbedarf aufweisen.

In diesem Kurs werden die nachfolgenden Themen intensiv betrachtet:

> Diagnostik / „Störungsbilder“

„Status Quo“ und „Anpassung“ an die INKLUSION

> Förderplanung und Förderung INKLUSIV

Prozesse anregen, durchführen, dokumentieren, evaluieren

*Seminargebühr: 190,00 Euro*

#### **Veranstaltungsort und Veranstalter:**

Zentrum für Frühbehandlung und Frühförderung e.V.

Rolshover Straße 7-9 – 51105 Köln

Tel. 0221 2780524 / Fax: 0221 2780529

[fortbildung@fruehbehandlung.de](mailto:fortbildung@fruehbehandlung.de)

## **Angebote der FBZ gGmbH (Forschungs- und Beratungszentrum gemeinnützige GmbH) an der Universität zu Köln**

### **UK-Fortbildungen (September - November 2015)**

#### **Termine:**

#### **Gebärden in der Unterstützten Kommunikation**

Samstag, 05.09.2015 (09.00-16.30 Uhr)

#### **Kleine Wörter – GROSSE WIRKUNG**

Samstag, 10.10.2015 (09.00-16.30 Uhr)

#### **Vorsymbolische Kommunikation (auch für Erwachsene)**

Freitag, 16.10.2015 (09.00-16.30 Uhr)

#### **Diagnostik in der Unterstützten Kommunikation**

Freitag, 23.10.2015 (09.00-16.30 Uhr)

#### **Sprachförderung neu denken:**

#### **Zum Einsatz von Kern- und Randvokabular in der Unterstützten Kommunikation**

Samstag, 13.11.2015 (12.30-18.00 Uhr)

#### **Einsatz elektronischer Kommunikationshilfen in der Unterstützten Kommunikation**

Samstag, 14.11.2015 (09.30-15.00 Uhr)

#### **Programmablauf / Inhalte:**

#### **Tagungsorte:**

Jugendherberge Düsseldorf  
City-Hostel  
Düsseldorfer Strasse 1  
40545 Düsseldorf

Jugendherberge Köln-Riehl  
An der Schanz 14  
50735 Köln

DiaLog-Hotel Neuendettelsau  
Wilhelm-Löhe-Straße 22  
91564 Neuendettelsau

#### **Kontakt und nähere Informationen:**

fbz-Geschäftsstelle  
Fragenheimstr. 4a  
50931 Köln

Tel.: 0221-470 5645  
Fax: 0221-470 1321  
Mail: [fbz-fobi@uni-koeln.de](mailto:fbz-fobi@uni-koeln.de)

Die Teilnahmegebühren betragen jeweils 130,- Euro. Nähere Informationen finden Sie unter:

<http://fbz.uni-koeln.de>

#### **Veranstalter:**

FBZ gGmbH (Forschungs- und Beratungszentrum gemeinnützige GmbH)  
Klosterstr. 79b, 50931 Köln

## **Schulinterne Fortbildung: Körperbehinderte Kinder und Jugendliche inklusiv unterrichten**

Kinder mit Körperbehinderungen leben mit einer Vielzahl an Entwicklungsbesonderheiten, die sich oft auch auf das Lernverhalten auswirken. Einige Besonderheiten sind offensichtlich, andere nur schwer zu erkennen. Kinder mit Körperbehinderungen in inklusiven Schulen fühlen sich oft überfordert, weil sie unbedingt mithalten wollen. Andere werden stigmatisiert oder erleben sich als Außenseiter. Wieder andere fühlen sich unterschätzt und unterfordert.

Grundlegende Informationen über die Entstehung von Körperbehinderungen und deren Entwicklungsverläufe, die Lebenserschwerisse dieser Kinder sowie die Auswirkungen auf Lernen, Konzentration und Verhalten bilden die Basis für das pädagogische Handeln im schulischen Alltag und einen verstehenden Umgang mit diesen Kindern.

Diese Fortbildung kann als Schulinterne Fortbildung gebucht werden. Der Umfang der Fortbildung liegt zwischen 4-8 Stunden, je nach Bedarf der Schule.

### **Referent:**

Prof. Dr. Jens Boenisch, Universität zu Köln,  
Pädagogik für Menschen mit Beeinträchtigungen der körperlichen und motorischen Entwicklung & Forschungs- und Beratungszentrum für Unterstützte Kommunikation (FBZ-UK)

### **Termine:**

Nach Absprache

### **Ort:**

Ihre Schule

### **Programmablauf / Inhalte:**

- Grundlagen zu ausgewählten Körperbehinderungen
- Besonderheiten in der Entwicklung körperbehinderter Kinder
- Auswirkungen auf das Lernverhalten und die psycho-soziale Entwicklung
- Pädagogische Konsequenzen für den Unterricht

### **Anmeldung / Teilnahmegebühren:**

auf Anfrage (abhängig vom Umfang der Fortbildung)

### **Veranstalter:**

FBZ gGmbH (Forschungs- und Beratungszentrum gemeinnützige GmbH)  
Klosterstr. 79b, 50931 Köln  
Tel: 0221 - 470 5645  
[fbz-info@uni-koeln.de](mailto:fbz-info@uni-koeln.de)  
[www.fbz-uk.uni-koeln.de](http://www.fbz-uk.uni-koeln.de)

## **Angebot von mittendrin e.V**

### **Offene Workshops „Unterrichtseinheiten inklusiv planen“**

Offene Workshops „Unterrichtseinheiten inklusiv planen“: Sie bringen Ihre Unterrichtseinheit mit. Gemeinsam mit erfahrenen Lehrern des Gemeinsamen Lernens wird erarbeitet, wie diese Unterrichtseinheit angepasst werden kann, damit der Unterricht allen SchülerInnen Ihrer Klasse gerecht wird, auch denjenigen mit Förderbedarf. Dazu gibt es in jedem Workshop einen Input zu unterschiedlichen Themen der inklusiven Schule

#### **Termin/e:**

7. September. Input: "Unterschiede in der Lerngruppe" Unterschiede in der Lerngruppe wahrnehmen und offenlegen (Arbeitsmaterial, Tests, Bewertungen).

28. September. Input: Inklusive Schul- und Unterrichtsentwicklung braucht Kooperation auf allen Ebenen!

2. November. Inklusiver Unterricht in den Naturwissenschaften in der Sekundarstufe I

jeweils 16 bis 18 Uhr

#### **Veranstaltungsort:**

Beratungsstelle Inklusion des mittendrin e.V. , Luxemburger Straße 189, 50939 Köln

#### **Anmeldung / Teilnahmegebühren:**

Anmeldung nicht erforderlich, Kostenbeitrag 10 Euro

#### **Veranstalter / Ansprechpartner:**

mittendrin e.V., 0221/ 33 77 630, [info@mittendrin-koeln.de](mailto:info@mittendrin-koeln.de)

## **Fortbildungsangebot durch das Kompetenzteam Stadt Köln**

### **Fortbildung für Schulen auf dem Weg zur Inklusion**

Fortbildungsangebote für Förderschulen und Schulen für Kranke, Grundschulen, Hauptschulen, Realschulen, Gesamtschulen, Gymnasien, Sekundarschulen, Gemeinschaftsschulen, Weiterbildungskollegs und PRIMUS-Schulen

In einem verbindlich vorgeschalteten Planungsgespräch zwischen Schulleitung und / oder Steuergruppe und den Moderatorinnen und Moderatoren werden Abfolge und Umfang der Fortbildung vereinbart. Der Umfang und die Schwerpunktsetzung der Fortbildung werden an den Entwicklungsstand der einzelnen Schule auf dem Weg zur Inklusion angepasst. Zum Planungsgespräch wird in der Regel die Schulentwicklungsberaterin / der Schulentwicklungsberater des jeweiligen Kompetenzteams hinzugezogen.

Die Fortbildung will Schulen, die bereits inklusiv arbeiten oder dies zu tun beabsichtigen, auf diesem Weg begleiten. Ziel ist es, Lehrkräften, die bereits in inklusiven Klassen tätig sind oder sich darauf vorbereiten, zu ermöglichen, die dafür erforderlichen Kompetenzen zu erwerben und weiter zu entwickeln. Die Fortbildung findet vorrangig schulintern statt und wird von den Moderatorinnen und Moderatoren der Kompetenzteams durchgeführt. Sie richtet sich an Steuergruppe, Schulleitung, Lehrkräfteteams, pädagogisches Personal oder ganze Kollegien, die langfristig begleitet werden.

[http://www.medienberatung.nrw.de/Fortbildung/Weitere\\_Dokumente/Flyer\\_Inklusion\\_A\\_15\\_V05.pdf](http://www.medienberatung.nrw.de/Fortbildung/Weitere_Dokumente/Flyer_Inklusion_A_15_V05.pdf)

Für weitere Informationen nehmen Sie bitte Kontakt zum Kompetenzteam Stadt Köln auf:

Stadt Köln  
Schulamts für die Stadt Köln  
Willy-Brandt-Platz 09 H 85  
50679 Köln  
Telefon: 0221/221 -29192 -29287  
Telefax: 0221/221 29253  
E-Mail: [koeln@kt.nrw.de](mailto:koeln@kt.nrw.de)

Internet:

<http://www.lehrerfortbildung.schulministerium.nrw.de/Fortbildung/Kompetenzteams/RegBez-K/Stadt-Köln/Team/>



## Angebot des Deutsch-Türkischen Vereins Köln e.V. (DTVK e.V.)

### **Interkulturelle Elternarbeit mit türkischen Familien**

#### **Ein Unterstützungsangebot für Kölner Schulen**

Die aktuelle Studie der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf 'Bildung, Milieu, Migration' bestätigt Erfahrungen, die Schulen bei vielen migrantischen Familien kennen. Hohe Bildungserwartungen der Eltern finden keine Entsprechung in konstruktiv gestalteten und verlässlichen Erziehungspartnerschaften mit der Schule. Eltern haben deutliche Zugangsbarrieren bei der gewünschten Kooperation und Elternmitwirkung auf Augenhöhe. Mangelnde Kenntnisse über das Bildungssystem korrespondieren mit kultureller Fremdheit. Vielfältige individuelle Problemlagen werden ängstlich versteckt und bleiben in der eigenen Community. Qualifizierte Bildungsabschlüsse werden häufig erst nach Bildungsbrüchen auf Umwegen erreicht.

Der DTVK arbeitet seit mehr als zehn Jahren mit sechs weiterführenden Schulen der Sekundarstufe I und drei Grundschulen an diesem Problemfeld. In der täglichen Arbeit unserer Beratungsstelle in Chorweiler, als Integrationsagentur und Träger der Freien Jugendhilfe stellen wir im Kontakt mit den Schulen und ratsuchenden Eltern fest, dass Differenzen in der Wahrnehmung der Bildungsfragen häufig auf Unkenntnis, Vermutungen und Unterstellungen beruhen.

#### **In der Schule – mit der Schule**

Hier setzt unsere Arbeit an. Das gemeinsame Interesse der Eltern und der Schule ist der Schulerfolg des Kindes. Die Ausgangslagen sind auf der Wahrnehmungsebene oft unterschiedlich. Eltern orientieren sich am gewünschten Potenzial ihrer Kinder, Schulen an den Defiziten. Den erfolgversprechenden Weg zum Bildungserfolg können Eltern und Schule nur gemeinsam gehen. Dazu bieten wir uns als Brückenbauer und interkulturelle Dolmetscher an. Wir aktivieren türkische Eltern in türkischer Sprache zur Unterstützung des Lernens ihrer Kinder und Mitarbeit in den schulischen Gremien. Entscheidend ist die zielgruppenspezifische Ansprache der migrantischen Eltern.

Die Forschungsstelle für interkulturelle Studien der Universität zu Köln hat im Jahr 2010 die Interkulturelle Elternarbeit des DTVK evaluiert und in einem Konzept unter dem Titel 'Neuverhandlung von Bildungschancen' publiziert.

Prof. Dr. Wolf-D. Bukow, Melanie Behrens: Neuverhandlung von Bildungschancen. Ein Konzept zur Mobilisierung von Eltern, Schule und Kindern für eine Verbesserung der Bildungschancen benachteiligter Kinder und Jugendlicher, Köln 2010

#### **Termin/e:**

Nach Absprache

#### **Veranstaltungsort:**

In den Räumlichkeiten der jeweiligen Schulen

#### **Programmablauf / Inhalte:**

##### **Elternabende**

Dreimal im Schuljahr werden Standardelternabende für türkischsprachige Eltern in Kooperation mit der Schulleitung, dem Lehrerkollegium und SchulsozialarbeiterInnen vorbereitet und durchgeführt. Zusammen werden Themen und Termine vereinbart, die Mitarbeiterinnen des DTVK organisieren bewährte ReferentInnen und schreiben die Einladungen in türkischer Sprache.

**Zum ersten Abend** werden an den Grundschulen Eltern der ErstklässlerInnen und in den weiterführenden Schulen Eltern der FünftklässlerInnen eingeladen. Neben einer schriftlichen Einladung werden die Eltern auch telefonisch an den Elternabend erinnert. Thema ist hier die Bedeutung der Eltern für den Lernerfolg der Kinder in den Schulen, die z.B. in der Türkei nicht so wesentlich ist.

**Zum zweiten Elternabend** wird ein(e) Psychologin(e) eingeladen, die/der über verschiedene

Themen, u.a. Entwicklungsphasen der Kinder, Erziehungsprobleme in den Familien und in den Schulen spricht. Nach Möglichkeit werden türkisch sprechende Fachleute gesucht, ansonsten wird Übersetzung angeboten.

Auch **zum dritten Elternabend** werden ExpertInnen eingeladen. Bei diesem Elternabend werden die Eltern dafür sensibilisiert, die Talente, Stärken und Schwächen Ihrer Kinder zu erkennen und sie entsprechend zu unterstützen. Die Eltern werden über das Schul- und Bildungssystem informiert, indem die verschiedenen Bildungswege genau aufgezeigt werden.

#### **Elternbildungscafe und Mütterteetreff**

Angeregt durch die Elternabende erörtern die Eltern in den Elternbildungscafés und dem Mütter-Tee-Treff fachlich begleitet individuelle Fragen zu Möglichkeiten, ihre Kinder im Schulalltag und bei der Berufswahl aktiv zu unterstützen.

#### **Offenes Angebot für Einzelberatung**

Im geschützten Rahmen werden individuelle Fragen, die in einem Zusammenhang mit Schulproblemen stehen, besprochen. Oft bestimmen schwerwiegende familiäre Lebensprobleme wie Überschuldung, alleinerziehende Eltern, aufenthaltsrechtliche und gesundheitliche Probleme den Familienalltag so stark, dass eine Beschäftigung mit der Schulsituation der Kinder in den Hintergrund rückt. Die Eltern werden entsprechend ihrer Problemlage an fachliche Beratungsstellen vermittelt.

#### **Betriebsbesichtigungen**

Ein für den Übergang Schule/Beruf etablierter Baustein sind Betriebsbesichtigungen für Eltern. Ergänzend zur Berufsorientierung der SchülerInnen bieten wir deren Eltern die Möglichkeit, Betriebe und Arbeitsabläufe kennenzulernen und sich über die Möglichkeiten einer dualen Ausbildung zu informieren. Infolge eigener unzureichender Berufsqualifikation haben Eltern in Fragen der Berufswahl ihrer Kinder einen besonders hohen Informations- und Unterstützungsbedarf.

#### **Anmeldung / Teilnahmegebühren:**

Nach Vereinbarung

#### **Veranstalter / Ansprechpartner:**

Gönül Topuz [gtopuz@dtvk.de](mailto:gtopuz@dtvk.de)

Mujgan Keltek [mujgan.keltek@dtvk.de](mailto:mujgan.keltek@dtvk.de)

Tel. 0221/12613713

## **Angebot von wir für pänz e.V.**

### **"Auf dem Weg zur Inklusion – der Umgang mit verhaltensoriginellen Schüler und Schülerinnen unter dem Aspekt der Konfrontativen Pädagogik"**

#### **Termine:**

frei wählbar, 9.00-16.00 Uhr

#### **Veranstaltungsort:**

eigene Räumlichkeiten (Inhouse-Schulung)

#### **Programmablauf / Inhalte:**

In dieser eintägigen Fortbildung möchten wir mit Ihnen erarbeiten, wie ein respektvoller und störungsfreier Umgang mit verhaltensoriginellen Kindern und Jugendlichen in Unterricht möglich sein kann. Gerade im Hinblick auf Inklusion bzw. das Gemeinsame Lernen stellen die Schüler und Schülerinnen mit erhöhtem Förderbedarf oder verhaltensoriginellem Verhalten eine Herausforderung im schulischen Alltag dar.

Grundlage ist die Konfrontative Pädagogik, die keine in sich geschlossene pädagogische Theorie darstellt, sondern eine vielfältige Methodik bietet und eine klare Haltung im Kontext von Demokratie-Erziehung und Förderung von Selbstverantwortung fordert.

#### **Inhalt und Aufbau des Seminars:**

- Regeln und Konsequenzen
- Eskalation und Deeskalation
- Aspekte der Demokratie-Erziehung: Streitschlichtung, Klassenrat, konfrontatives Gespräch
- Team und Kooperation als Bestandteil der Präventionsarbeit
- Auseinandersetzung mit Aggressionen und des Gewaltbegriffs
- Einübung des Erlernten in Rollenspielen, gerne aus der eigenen Praxis
- Kollegiale Beratung zum Einsatz des Erlernten im eigenen Arbeitsfeld
- Handlungskoffer
- Entspannungsübungen

#### **Anmeldung / Teilnahmegebühren:**

750,- Euro für max. 20 Teilnehmer/innen

#### **Veranstalter/Ansprechpartner:**

wir für pänz e.V.

Frauke Brod

Hansaring 84-86

50670 Köln

0221 – 379 969 67

frauke.brod@wir-fuer-paenz.de

## **2. Weitere Veranstaltungshinweise**

### **Universität zu Köln: Themenwoche**

**„Du machst den Unterschied. Zusammen gestalten wir Vielfalt“  
08. bis 11. Juni 2015, Uni Köln**

Nähere Informationen erhalten Sie hier:

[http://www.vielfalt.uni-koeln.de/fileadmin/home/bdahmen/Themenwoche\\_Vielfalt\\_UzK\\_web.pdf](http://www.vielfalt.uni-koeln.de/fileadmin/home/bdahmen/Themenwoche_Vielfalt_UzK_web.pdf)

### **Universität zu Köln: Tagung**

**Blickwechsel | Diversity. Internationale Perspektiven der LehrerInnenbildung  
17. und 18. September 2015, Uni Köln**

Nähere Informationen erhalten Sie hier:

<http://zfl.uni-koeln.de/internationalisierung-tagung.html>

### **Gesellschaft für Fachdidaktik e.V.: Fachtagung 2015**

**"Befähigung zu gesellschaftlicher Teilhabe – Beiträge der fachdidaktischen Forschung"  
28. bis 30. September 2015, Hamburg**

Nähere Informationen erhalten Sie hier:

<http://fachdidaktik.org/Tagungen.html>

### **3. Literaturhinweise aus dem Qualifizierungsnetzwerk Inklusion**

#### **Buchreihe des Kohlhammer Verlags: Inklusion in Schule und Gesellschaft**

Nähere Informationen finden Sie hier:

[http://www.kohlhammer.de/wms/instances/KOB/appDE/nav\\_product.php?product=UU862](http://www.kohlhammer.de/wms/instances/KOB/appDE/nav_product.php?product=UU862)

#### **FAQ-Liste „Schulische Inklusion“ auf [bildung.koeln.de](http://www.bildung.koeln.de) aktualisiert**

Die Liste häufig gestellter Fragen wurde vom Amt für Schulentwicklung der Stadt Köln in Zusammenarbeit mit dem Kompetenzteam Stadt Köln und der Inklusionskoordinatorin und dem Inklusionskoordinator des Schulamtes für die Stadt Köln erstellt. Die Liste wird regelmäßig aktualisiert und ergänzt, zuletzt im März 2015.

Nähere Informationen finden Sie hier:

[http://www.bildung.koeln.de/schule/selbststaendige\\_schule/faq/index.html](http://www.bildung.koeln.de/schule/selbststaendige_schule/faq/index.html)

## **4. Informationen zum „Qualifizierungsnetzwerk Inklusion Köln“**

Das „Qualifizierungsnetzwerk Inklusion Köln“ ist eine Maßnahme des Inklusionsplans für Kölner Schulen der Stadt Köln. Das Qualifizierungsnetzwerk Inklusion Köln wird im Rahmen der Regionalen Bildungslandschaft im Amt für Schulentwicklung der Stadt Köln organisiert.

Weitere Informationen über das „Qualifizierungsnetzwerk Inklusion Köln“ sowie eine Übersicht über die beteiligten Einrichtungen finden Sie auf [bildung.koeln.de](http://bildung.koeln.de).

Auch den aktuellen Newsletter finden Sie als PDF auf [bildung.koeln.de](http://bildung.koeln.de):

[http://www.bildung.koeln.de/schule/selbststaendige\\_schule/inklusion/netzwerk/index.html](http://www.bildung.koeln.de/schule/selbststaendige_schule/inklusion/netzwerk/index.html)

\*\*\*

Das Qualifizierungsnetzwerk Inklusion Köln dankt Ihnen für Ihr Interesse an unserem Newsletter!

Bei Fragen zu einzelnen Veranstaltungen, die in diesem Newsletter aufgeführt sind, wenden Sie sich bitte direkt an den jeweiligen Veranstalter.

Der Newsletter wird alle 3 – 4 Monate an alle Kölner Schulen sowie an interessierte Einzelpersonen per E-Mail versendet.

Die nächste Ausgabe des Newsletters (Ausgabe 2015-3) erscheint voraussichtlich im Oktober 2015.

Über Ihre Rückmeldungen und Anregungen zum Newsletter des Qualifizierungsnetzwerks Inklusion Köln freuen wir uns jederzeit!

Wir wünschen Ihnen erholsame Sommerferien und eine schöne Sommerpause!

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

Bettina Albrodt

### **Stadt Köln - Der Oberbürgermeister**

Amt für Schulentwicklung  
Regionales Bildungsbüro

Stadthaus Ost, Raum 10 H 41  
Willy-Brandt-Platz 3  
50679 Köln

Telefon: 0221/221-21313

Telefax: 0221/221-29240

E-Mail: [bettina.albrodt@stadt-koeln.de](mailto:bettina.albrodt@stadt-koeln.de)

Internet: [www.stadt-koeln.de](http://www.stadt-koeln.de)

Antworten auf häufig gestellte Fragen zum Thema "Inklusion an Kölner Schulen" finden Sie hier:

[http://www.bildung.koeln.de/schule/selbststaendige\\_schule/faq/index.html](http://www.bildung.koeln.de/schule/selbststaendige_schule/faq/index.html)

Informationen zur Aufgabe Inklusion im Regionalen Bildungsbüro finden Sie ebenfalls auf [bildung.koeln.de](http://bildung.koeln.de):

[http://www.bildung.koeln.de/schule/selbststaendige\\_schule/inklusion/index.html](http://www.bildung.koeln.de/schule/selbststaendige_schule/inklusion/index.html)

Den Inklusionsplan für Kölner Schulen sowie weitere Informationen zur Inklusion in Köln finden Sie auf den Internetseiten der Stadt Köln:

<http://www.stadt-koeln.de/5/schule/inklusion/>